

LITERATUR IM FENSTER

Literatur Teil 1

Ovid

„Dass Ovid Literatur und Kunst nicht nur Europas, sondern der ganzen Welt über zwei Jahrtausende wesentlich geprägt hat, steht außer Zweifel ... Wer die moderne europäische Kultur begreifen will, der kommt an Ovid nicht vorbei.“ (Melanie Möller).

Das Seminar bietet eine Einführung in das Leben des römischen Dichters Ovid und dessen umfangreiches dichterisches Werk, das von Liebeslyrik über die Metamorphosen bis zu Klageliedern über sein erzwungenes Exil reicht.

Dozent: Manfred Haaga 25,00 €

4 x, ab Do. 22.02. – 15.03. 2018, 10.30 – 11.30 Uhr

Literatur Teil 2

Und Marx stand still in Darwins Garten

Die fiktive Begegnung zweier Gelehrter unterschiedlicher Wissenschaftsbereiche, die sich aneinander reiben und gleichzeitig im Roman als Persönlichkeit sichtbar werden, ist ein Erzählkonstrukt, das dazu einlädt, gewisse faktische Zusammenhänge oder theoretische Konstrukte im Licht einer Geschichte noch mal anders zu denken. Das Zentrum der Erzählung bildet eine fiktive Begegnung, von der sich Marx erhoffte, dass Darwin in seinem Sinne Position bezieht - ein intellektuelles Ringen um visionäre Ideen. Ilona Jerger hat Evolution und Revolution in ein erzählerisches Verhältnis gesetzt und dabei gut recherchiert.

Dozentin: Dagmar Eger-Offel 30,00 €

5 x, ab Do. 22.03. – 26.04. 2018, 11.00 – 12.00 Uhr

Literaturkreis am Abend

Und Marx stand still in Darwins Garten

Dozentin: Dagmar Eger-Offel 30,00 €

5 x 14 tägig, ab 19.02.18, 20.00 – 21.30 Uhr

LITERATUR IM FENSTER

Philosophie

Marx, der Unvollendete

Karl Marx, der revolutionäre Querkopf und Vordenker des 19. Jahrhunderts, ist wieder da. Seit der Kommunismus in seinem Namen - aber nicht in seinem Sinne - Geschichte ist, feiert er ein bemerkenswertes Comeback. Anlässlich seines 200. Geburtstags erkundet Jürgen Neffe dessen Ursachen - in Marx' Schriften wie in seiner Biografie.

Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie

Dozentin: Dagmar Eger-Offel 30,00 €

5 x, ab Do. 22.03. – 26.04. 2018, 9.30 – 10.30 Uhr

Literatur Teil 3

Literatur nach 1945 –

Thomas Bernhard und Peter Handke

Das Seminar beschäftigt sich mit Literatur nach 1945 und widmet sich dabei im Schwerpunkt dem österreichischen, 1989 verstorbenen Autor Thomas Bernhard sowie Peter Handke, der vor kurzem seinen 75. Geburtstag gefeiert hat.

Sowohl Bernhard als auch Handke gehören zu den bekanntesten, aber auch umstrittensten Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur: Bernhard gilt manchem als „destruktiver, schrecklicher Kerl“ und als wunderbarer Autor zugleich, der mit seinem Drama „Heldenplatz“ 1988 für einen der größten Theaterskandale in Österreich sorgte. Peter Handke hat sich nicht erst seit seinen proserbischen Äußerungen Feinde gemacht - für ihn zählt die provokante Inszenierung zum schriftstellerischen Programm.

Thomas Bernhard: „Wittgensteins Neffe“ (1982)

Peter Handke: „Wunschloses Unglück“ (1972)

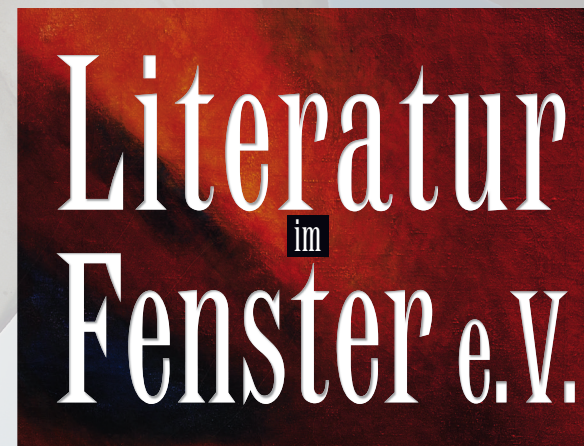
(beides Suhrkamp TB).

Dozentin: Luise Schneider 45,00 €

8 x, ab Do. 03.05. – 19.07.2018, 10.30 – 11.30 Uhr

PROGRAMM

SS 2018



Literatur im Fenster bietet einen Raum zum Nachdenken und Diskutieren. Wir lassen uns von aktuellen Themen herausfordern. Genauso gerne gehen wir uralten Fragen nach, die jede Gesellschaft aufs neue beantworten muss. In unserem Verständnis von Allgemeinbildung haben wir uns von der Frauen- und Männerakademie der Ulmer Volkshochschule anregen lassen. Unser regelmäßiges Kursangebot umfasst die folgenden Fachbereiche:

POLITIK

LITERATUR

PHILOSOPHIE

GESCHICHTE

PSYCHOLOGIE

LITERATUR IM FENSTER

Armes Afrika – reiches Afrika

Kolonialistische Erfahrungen und Visionen der Entkolonisierung: Das Drama Afrika

Ein Kurs in zwei Teilen: Frühjahr und Herbst 2018

Afrika in der europäischen Perspektive: Krisen, Kriege, Katastrophen. Warum stehen aber dort realer Reichtum und ebenso reale Ausplünderung in einem solch schroffen Gegensatz zueinander? Ein vielfältiger Kontinent mit einer gemeinsamen Erfahrung, nämlich der rücksichtslosen Unterwerfung, Ausplünderung und Fremdbestimmung durch koloniale Mächte. Und einer verstümmelten, weithin an den Interessen der früheren Kolonialherren orientierten »Entkolonisierung«, Klientelpolitik, Korruption, Menschenrechtsverbrechen. Und kaum bekannten Visionären, deren Stimmen und Ideen in der Regel gewaltsam erstickt wurden.

Teil I: »Der Kolonialzweck ist die rücksichtslose und entschlossene Bereicherung des eigenen Volkes auf anderer, schwächerer Völker Unkosten.«

(Kolonialpolitische Korrespondenz, 1886)

Ausplünderung und »Zivilisierungsmission«: Das Afrika der europäischen Kolonialmächte

Dozent: Lothar Heusohn

45 €

09.03.18, 17.00 - 19.45 Uhr, 10.03.18, 9.00 - 12.30 Uhr

13.04.18, 17.00 - 19.45 Uhr, 14.04.18, 9.00 - 12.30 Uhr

Teil II: »Das kolonisierte Ding wird Mensch«

(Frantz Fanon). Über Visionäre Afrikas

Sowohl die allgemeine literarische Beschäftigung als auch die wissenschaftliche Forschung betrachteten – und betrachten – Afrika mit der europäischen Brille – und damit mit den eurozentrischen Fallstricken. Um so notwendiger ist es für eine realistische Einschätzung von Gegenwart und Zukunft vor Ort, sich afrikanische Stimmen anzueignen, afrikanische Visionen eines tatsächlich befreiten Kontinents. In diesem Kurs wollen wir sie zum Sprechen bringen.

Dozent: Lothar Heusohn

45 €

Datum wird bekanntgegeben

LITERATUR IM FENSTER

Psychoanalyse meets Philosophie

Konzeptionen zum Ich, zum Selbst, zur Identität
An 6 Vortragsabenden werden Perspektivwechsel in der Psychoanalyse und Philosophie an ihren Schnittstellen vorgestellt

1. Philosophie

Der archimedische Standpunkt, von dem aus das Selbst betrachtet wird, verschiebt sich. Frühe philosophische Konzepte verankern das Selbst in der Seele, wie Platon: Die Seele überlebt den Körper, oder Descartes: Körper-Geist Dualismus als Gottesbeweis.

2. Psychoanalyse

Über Wahrheitsgewinnung und Erkennbarkeit der inneren und äußeren Dinge. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen in der Psychologie und Philosophie zur Frage nach der Realität.

3. Philosophie

Was ist Wirklichkeit, was Erscheinung?

Karl R. Poppers Drei-Welten-Theorie: Der Geist und sein Ich. Konstruktionen des Selbst und sprachphilosophische Untersuchungen Mitte des 20. Jhdts.

4. Psychoanalyse

Die Begrifflichkeit des Selbst als Grundlage für subjektive Gewissheit und Wahrscheinlichkeit. Und die Bedeutung der Wechselwirkung: Vergewisserung des Selbst in der therapeutischen Situation.

5. Philosophie

Biologie und Hirnforschung der letzten 50 Jahre.

Gerhard Roth: Ist unsere Selbstkonstruktion von Neurotransmittern determiniert? Oder gibt es die Rettung des Selbst über die Philosophie des Geistes, als Bsp. Michael Pauen: Freiheit, Schuld und Verantwortung.

6. Psychoanalyse

Vom zufriedenen Leben.

Über die Frage des rechten Maßes. Zur soziologischen Konvergenz von Psychoanalyse und Philosophie: Gesellschaftliche Hintergründe für unsere Wahrnehmung unseres Selbst und unserer Selbstgewissheit.

Alle Vorträge können einzeln besucht werden.

Ab Dienstag 06.03. - 24.04. wöchentlich im Wechsel

Dozent Psychoanalyse: Dr. Peter Riedel

Dozentin Philosophie: Dagmar Eger-Offel

Unkostenbeitrag pro Abend, 19.00-20.30 Uhr, 7,50 €

LITERATUR IM FENSTER

Veranstaltungsort für alle Kurse:

Literatur im Fenster in Isny, Schloß 1

Anmeldung zu allen Kursen über Mail oder Telefon ab sofort, bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn:

mail: offel-eger@t-online.de

fon: 07562/913834

Überweisung der Kursgebühr auf das Konto:

Literatur im Fenster

IBAN: DE 95 6505 0110 0101 0722 74

Kreissparkasse Ravensburg

Vereinsmitglieder erhalten auf jeden Kurs
5 € Ermäßigung.

Kontakt für alle Kurse:

Literatur im Fenster e.V.

1. Vorstand: D. Eger-Offel,

Schloß 1, 88316 Isny

www.literaturimfenster.de

mail: offel-eger@t-online.de

fon: 07562/913834

**Literatur
im
Fenster e.V.**